
Vorsitz: Luxemburg**731. PLENARSITZUNG DES FORUMS**1. Datum: Mittwoch, 23. Oktober 2013

Beginn: 10.00 Uhr

Schluss: 11.50 Uhr

2. Vorsitz: R. Lauer

Vor Eintritt in die Tagesordnung bekundete der Vorsitzende der Russischen Föderation im Namen des Forums sein Beileid im Zusammenhang mit dem Terroranschlag in Wolgograd am 21. Oktober 2013.

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: SICHERHEITSDIALOG

- (a) *Der Friedensvertrag von Dayton: Vortrag über die Tätigkeit des Persönlichen Beauftragten des Amtierenden Vorsitzenden für Anhang 1-B Artikel IV des Friedensvertrags von Dayton von Generalmajor M. Torres, Persönlicher Beauftragter des Amtierenden Vorsitzenden für Anhang 1-B Artikel IV des Friedensvertrags von Dayton: Vorsitz, Persönlicher Beauftragter des Amtierenden Vorsitzenden für Anhang 1-B Artikel IV des Friedensvertrags von Dayton (CIO.GAL/146/13/Rev.1 OSCE+), Litauen – Europäische Union (mit den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und Island; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Albanien; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen; sowie mit Andorra, Armenien, Moldau und San Marino) (FSC.DEL/168/13), Serbien (auch im Namen von Bosnien und Herzegowina, Kroatien und Montenegro) (Anhang), Serbien, Russische Föderation, Vereinigte Staaten von Amerika, Türkei*
- (b) *Projekte zu Kleinwaffen und leichten Waffen (SALW) und Lagerbeständen konventioneller Munition (SCA) in Kirgisistan:*

- *Vortrag „Förderung der Kapazität der Republik Kirgisistan für die mechanische Sicherung und die Verwaltung von Lagerbeständen von SALW und CA“ von S. E. Botschafter S. Kapinos, Leiter des OSZE-Zentrums in Bischkek, und*
- *Vortrag über das SALW- und SCA-Projekt in Kirgisistan von Oberst S. Suerkulow, Erster Stellvertretender Verteidigungsminister Kirgisistans*

Vorsitz, Leiter des OSZE-Zentrums in Bischkek (FSC.FR/2/13 OSCE+), Erster Stellvertretender Verteidigungsminister Kirgisistans (FSC.DEL/165/13 OSCE+), Litauen – Europäische Union (mit den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Montenegro und Serbien; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien und Bosnien und Herzegowina; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen; sowie mit Moldau) (FSC.DEL/167/13), Belarus (FSC.DEL/169/13 OSCE+), Türkei, Kirgisistan, Russische Föderation, Vertreter des Konfliktverhütungszentrums

Punkt 2 der Tagesordnung: **BESCHLUSS ÜBER DAS DATUM DES TREFFENS DER LEITER DER VERIFIKATIONSZENTREN 2013**

Vorsitz

Beschluss: Das Forum für Sicherheitskooperation verabschiedete den Beschluss Nr. 5/13 (FSC.DEC/5/13) über das Datum des Treffens der Leiter der Verifikationszentren 2013; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN**

Die am 18. Oktober 2013 verabschiedete Resolution 2122 (2013) des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen über Frauen, Frieden und Sicherheit: FSK-Koordinator für Angelegenheiten in Zusammenhang mit UNSCR 1325 (Türkei)

Punkt 4 der Tagesordnung: **SONSTIGES**

- (a) *Protokollarische Angelegenheiten: Russische Föderation, Vorsitz, Türkei, Kanada*
- (b) *Verteilung des Implementierungskalenders des Konfliktverhütungszentrums (FSC.GAL/8/13/Rev.1 Restr.): Vertreter des Konfliktverhütungszentrums*

4. **Nächste Sitzung:**

Mittwoch, 30. Oktober 2013, 10.00 Uhr im Neuen Saal

731. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 737, Punkt 1 (a) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION SERBIENS (AUCH IM NAMEN VON BOSNIEN
UND HERZEGOWINA, KROATIEN UND MONTENEGRO)**

Danke, Herr Vorsitzender.

Ich darf in meiner Eigenschaft als Vorsitz der Subregionalen Beratungskommission die gemeinsame Erklärung im Namen von Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Montenegro und Serbien – den Parteien des Rahmenübereinkommens über subregionale Rüstungskontrolle nach Anhang 1-B Artikel IV des Übereinkommens von Dayton – abgeben.

Ich möchte Generalmajor Michele Torres, den Persönlichen Beauftragten des Amtierenden Vorsitzenden der OSZE für Artikel IV herzlich begrüßen und ihm für seinen gehaltvollen und äußerst informativen Vortrag danken. Er hat uns mit seinem Vortrag einen umfassenden Überblick über die wichtigsten Aktivitäten, Zahlen und Gesamtergebnisse der Parteien im Zusammenhang mit der Umsetzung des Übereinkommens sowie über den Sachstand in Bezug auf die wichtigsten Punkte, die in der zweiten Phase der Überführung der Umsetzung in die Eigenverantwortung im Einklang mit dem Aktionsplan erfüllt werden sollten.

Das Übereinkommen wird von den Parteien nach wie vor verantwortungsvoll und in einem positiven Geist der Zusammenarbeit und des Vertrauens umgesetzt. Wie bereits bei verschiedenen Anlässen betont wurde, zeigen die mit unserem Übereinkommen geschaffenen Mechanismen, dass es ein gutes Vorbild für den Umgang mit regionalen Herausforderungen darstellt.

Herr Vorsitzender,

nach wie vor erfüllen die Parteien ihre Verpflichtungen aus dem Übereinkommen und bemühen sich gemeinsam um die rasche Umsetzung der maßgeblichen Aspekte des Aktionsplans für den Prozess zur Überführung in die Eigenverantwortung, wobei sie sowohl auf politischem als auch auf militärischem Gebiet mit politischen Willen, Begeisterung, Entschlossenheit und einem hohen Grad an Professionalität an die Sache herangehen. Wir möchten daran erinnern, dass die erste Phase des Aktionsplans betreffend den Prozess zur Überführung der Umsetzung in die Eigenverantwortung zügig und erfolgreich durchgeführt wurde. In demselben Geist haben die Parteien auch ihr Engagement fortgesetzt und

uneingeschränkte Verantwortung sowie ein aktives und konstruktives Vorgehen hinsichtlich der Erfüllung der in der zweiten Phase des Aktionsplans zur Überführung in die Eigenverantwortung festgelegten Aufgaben bewiesen. Wir sind gut unterwegs, um sie alle im Rahmen des vom Aktionsplan vorgegebenen Zeitplans umzusetzen.

Generalmajor Torres wies in seinem Bericht darauf hin, dass sich die Parteien intensiv um die Vereinheitlichung der Änderungsentwürfe und rechtlich bindenden Beschlüsse bemüht haben, was bereits einen hohen Grad an gegenseitigem Verständnis bewirkt hat. Wir erachten die Sitzung der Subregionalen Beratungskommission nächste Woche in Belgrad als wichtigen Schritt in diese Richtung.

Herr Vorsitzender,

wir möchten erneut unsere Bereitschaft und Entschlossenheit bekräftigen, allen unseren Verpflichtungen aus dem Prozess der Überführung in die Eigenverantwortung innerhalb des vom Aktionsplan vorgegebenen zeitlichen Rahmens nachzukommen. In diesem Sinne möchten wir dem KVZ des OSZE-Sekretariats für seine Bereitschaft danken, die weitere Umsetzung des Übereinkommens über subregionale Rüstungskontrolle auch nach 2014 weiterhin zu unterstützen.

Unser besonderer Dank gilt auch den Ländern der Kontaktgruppe für ihre kontinuierliche politische Unterstützung und das Interesse, mit dem sie die Umsetzung und den Prozess der Übernahme in die Eigenverantwortung verfolgen wollen. Wir sind sehr erfreut darüber, dass die Länder der Kontaktgruppe bereit sind, unser weiteres Engagement auch in der Zeit nach 2014 und nach dem Ende des Prozesses der Überführung in die Eigenverantwortung in derselben Art und Weise und in demselben Format wie seit Beginn zu verfolgen.

Abschließend möchte ich feststellen, dass der Bericht von Generalmajor Torres die Aktivitäten und Ergebnisse der Parteien in der letzten Phase bestens wiedergibt. Im Namen aller Parteien möchte ich an dieser Stelle ihm und seinem Team unseren Dank für die engagierte und ausgezeichnete Arbeit aussprechen.

Danke, Herr Vorsitzender.

731. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 737, Punkt 2 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 5/13
DATUM DES TREFFENS DER LEITER DER
VERIFIKATIONSZENTREN 2013**

Das Forum für Sicherheitskooperation (FSK) –

bekräftigend, dass das Wiener Dokument 2011 der OSZE (WD 2011) nach wie vor ein Schlüsseldokument für vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen (VSBM) darstellt, und feststellend, dass das Jährliche Treffen zur Beurteilung der Durchführung (AIAM) ein wichtiges Forum zur Erörterung der Durchführung der nach WD 2011 vereinbarten Maßnahmen bietet,

Kenntnis nehmend von den Erörterungen und den auf dem 23. AIAM geäußerten Ansichten,

darin erinnernd, dass das Ziel des Treffens der Leiter der Verifikationszentren (HoV) der Austausch von Erfahrungen und Informationen über technische Aspekte der Durchführung vereinbarter Maßnahmen nach WD 2011 ist, –

beschließt,

1. um die Abhaltung eines HoV-Treffens am 10. Dezember 2013 zu ersuchen;
2. das Konfliktverhütungszentrum (KVZ) mit der Vorbereitung und dem Vorsitz des Treffens zu beauftragen;
3. das KVZ zu beauftragen, auf der Eröffnungssitzung des 24. AIAM über das HoV-Treffen zu berichten.